

Exkursion

MRT

Wir, also die Klassen 5A/5B, waren am 25.4.2019 beim MPI (Max-Planck-Institut Göttingen). Uns wurde erklärt, wie die Magnetresonanztomographie (MRT) funktioniert. Ich war der erste von vieren, der ins MRT durfte. Es war ziemlich spannend. Wir konnten uns aussuchen, ob wir das Herz und die Lunge oder den Mund untersuchen lassen. Ich habe mein Herz und meine Lunge untersuchen lassen. Bei dem Herz und der Lunge sieht man, wie das Herz schlägt und man atmet. Bei dem Mund sieht man, wie sich die Zunge beim Sprechen bewegt. Es waren 2 Lehrer mit: Frau Kobes und Herrn Fiedler. Es war schön. (-;

Elias Schulze Kl. 6B

EXKURSION NACH GÖTTINGEN INS MAX-PLANCK-INSTITUT

Um 7:45 haben wir uns alle auf der Klappe bei den Busstationen getroffen. Als der Bus angekommen war und wir los gefahren sind, haben sich so gut wie alle unterhalten oder etwas gespielt. Nachdem wir angekommen waren, haben wir einen Zettel bekommen und ausgefüllt. Dann wurden wir von Herrn Frahm abgeholt und sind in den Vorstellungsraum gegangen. Dann hat er uns über eine Stunde alles erklärt. Danach sind wir nach unten ins MRT gegangen. Dort haben wir gesehen, wie stark das Magnetzentrum des MRTs ist, dann wurden vier Kinder ins MRT geschoben. Bei einem Kind konnte man gucken wie es spricht und den Kopf und bei den anderen drei den Oberkörper und das Herz sehen. Als wir nach einer halben Stunde fertig mit dem MRT waren, sind wir nach draußen zu einer Wiese gegangen und haben dort gepicknickt und gespielt. Zum Schluss haben wir noch ein Gruppenfoto gemacht und sind dann wieder in den Bus eingestiegen. Auf der Rückfahrt lief es genauso ab wie auf der Hinfahrt. Dann sind wir angekommen und alle waren zufrieden mit der Exkursion.

Zusammengefasst von: Maxine und Anna

Ausflug zum Max-Planck-Institut

Am 25.04.2019 fuhren wir ins MPI um das MRT zu besichtigen. Am Morgen trafen wir uns am großen EGD an der Bushaltestelle, wo wir von einem Reisebus abgeholt wurden. Während der Busfahrt spielten wir Kartenspiele und hörten Musik. Wir kamen eine ganze Stunde zu früh. Als das geklärt war und wir eine Weile gewartet hatten und einen Zettel ausgefüllt hatten, wurden wir in einen kleinen Raum geführt. Dort wurde uns von Jens Frahm ein langer Vortrag vorgetragen. Er zeigte uns Aufnahmen, die von berühmten Musikern im MRT gemacht wurden. Dabei waren aber auch Aufnahmen von Kopf bis Fuß. Nach dem Vortrag mussten wir alles aus Eisen ablegen, da sie sonst ins Magnetfeld des MRTs gezogen würden. Nachdem wir den Schmuck abgelegt hatten, gingen wir hinunter zum MRT. Dort erzählte ein anderer Mitarbeiter, was genau bei dem MRT gemacht wird. Weil wir während den Untersuchungen nicht dabei sein durften, gingen wir zu dem Kontrollraum um es von da aus zu beobachten. Es gab vier Freiwillige, die das MRT ausprobieren durften. Als erster ging Elias, S. aus der 5B, dann Louisa auch aus der 5B und dann zwei aus der 5A. Nachdem alle vier dran waren, machten wir eine Frühstückspause und fuhren zurück zum großen EGD.

Von Leonie und Rieke aus der Klasse 6B.

EXKURSION

Heute ist der 25.4.2019. Heute fahren wir (Klasse 5b) ins MPI (Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie). Da wir vom Eichsfeld Gymnasium Duderstadt sind, müssen wir eine knappe halbe Stunde mit dem Bus nach Göttingen fahren. In dem Bus sind zwei Lehrer(unsere Physik Lehrerin Frau Kobes und der Physik Lehrer der 5a, Herr Fiedler), die Klasse 5b, ausschließlich 6 Schülern und 6 Schüler der Klasse 5a. Die 5a war dabei, weil sie den Preis von PiA (Physik im Advent) gewonnen haben. Der Preis wird unter den besten der Schule verlost und so haben sie den Preis gewonnen. Da aber in der Klasse 5a nur 6 Leute an dem Wettbewerb teilgenommen haben, wurde die beste Klasse der Schule auch noch mitgenommen und bei uns haben 6 Leute nicht mitgemacht. So war es. Aber jetzt geht es weiter. Also wir waren auf der Fahrt nach Göttingen zum MPI. Als wir ankamen waren wir eine Stunde zu früh. Wir machen einen Spaziergang um die Gebäude. Dann etwas später, immer noch zu früh, wurden wir dann aber auch schon reingelassen. Wir gingen in einen Raum mit vielen Stühlen. Dort wurde uns 90 Minuten eine PowerPoint gezeigt, die über die MRT. Danach sind wir in einen Raum mit dem MRT gegangen. Dort haben wir uns das Gerät, in dem die Menschen untersucht werden, angeschaut. Dann haben sich vier Leute dort hineingelegt. Als das vorbei war, fuhren wir wieder zur Schule und der Ausflug war beendet.

Noel

MAX PLANK INSTITUT

Göttingen

Wir fuhren um 7:45 mit dem Bus nach Göttingen.

Die Busfahrt war sehr schön, als wir da waren wurden wir nach 5min mitgenommen.

Sie haben uns gezeigt, wie man Menschen von innen drin sehr leicht sehen kann. Der Leiter vom

Max Plank Institut hat uns viel erzählt, wie man sich von innen sehen kann. Als er fertig war, gingen wir zum MPI und hatten 4 Kinder, die durchleuchtet werden wollten . Als wir die 4 Kinder fertig hatten, gingen wir raus und aßen etwas und spielten. Als die Lehrer uns holten, fuhren wir mit dem Bus nach Hause.

Klasse 6b Jonas Schenk

EXKURSION

Gestern am 25.04.2019 sind wir mit einem Teil unserer Klasse und ein paar Schülern aus unserer Parallelklasse (5a) auf Exkursion nach Göttingen an das Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie gefahren. Diese Fahrt hatten wir bei Physik im Advent (Pia) gewonnen, eigentlich hat diese Fahrt die 5a gewonnen, aber, weil wir die beste Klasse der Schule waren, durften wir mitfahren. Dorthin kamen wir mit dem Bus, unsere Begleitpersonen waren Fr. Kobes und Hr. Fiedler. Als wir ankamen, mussten wir noch einige Zeit warten bis wir von Hr. Frahm abgeholt worden. Als er dann endlich kam, gingen wir in eines der vielen Gebäude und dort sahen wir eine Powerpoint-Präsentation. Danach gingen wir in den Keller und dort sahen wir ein MRT. Es war echt cool zu sehen, wie es bei uns im Körper aussieht.

Von: Timo, Aus der Klasse: 6b

Eine Fahrt zum Max-Planck-Institut

Am 25.04.2019 fuhren wir mit einem Reisebus nach Göttingen zum MPI (Max-Planck-Institut) für Biophysikalische-Chemie. Auf der Hinfahrt haben wir uns die Zeit mit Kartenspielen oder Sonstiges vertrieben, die mindestens eine halbe Stunde gedauert hat. Als wir ankamen, haben wir einen Zettel bekommen, den wir dann ausfüllen sollten. Da wir eine halbe Stunde zu früh da waren, mussten wir eine Weile warten. Dann wurden wir von einem netten Mann namens Jens Frahm begrüßt. Er führte uns zum Gebäude, wo er uns erklärte, was jetzt folgen wird. Herr Frahm zeigte uns Bilder und kleine Videos, die von berühmten Musikern im MRT erstellt wurden. Sogar die Engländerin Sarah Willis (<http://sarah-willis.com> max-planck-institut). Als Jens nach eineinhalb Stunden fertig war, zeigte er uns das MRT, was im unteren Bereich lag. Wir mussten alle metallischen Stoffe ablegen, da im Raum ein riesiges Magnetfeld war. Da man das große Magnetfeld nicht sehen konnte (also unsichtbar), hat er es uns mit einem Faden und einer Grosche gezeigt, wir sollten mit dem Faden u. der Grosche langsam auf das MRT zu gehen. Vier Kinder unserer Gruppe wollten sich unter das MRT legen. Draußen warteten die anderen und konnten durch eine Scheibe beobachten, was sich gerade dort abspielte. Wir holten noch schnell unsere Sachen und gingen langsam wieder nach

**draußen. Wo wir auf einer Wiese ein Picknick machten.
Anschließend machten unsere Lehrer ein Gruppenbild.**



Danach gingen wir gemeinsam wieder zum Bus, der die ganze Zeit auf uns gewartet hatte. Als wir circa. um 12:30 Uhr an der Schule ankamen, spielten wir alle noch etwas auf dem Schulhof.

Dieser Artikel wurde von Hanna Freckmann und Louisa Clarenbach aus der 6b erstellt.